

# Zwischen Lindenberg und Albis

*Team Theatertechnik: Gemeinsame Leidenschaft schweisst zusammen*

«Bühnenstürmer», «infiziert», «Kulturpool», drei Begriffe, die für Nachwuchs im Freiamter Theatergeschehen stehen. Junge Theaterbegeisterte trafen sich in verschiedenen Projekten und bilden heute ein eingeschworenes Technikteam.

Simon Landwehr leitete im Theaterverein Bünzen die Jugendtheatergruppe «Bühnenstürmer». Die Kontakte der sieben jungen Theaterbegeisterten ergaben sich durch unterschiedliche Mitarbeit im Muri-Theater, im Kellertheater Bremgarten und bei der Aemtler Bühne. Parallel dazu gründeten sie den «Kulturpool», dessen Vereinszweck folgendermassen lautet: «Verein zur Förderung junger Theaterkultur zwischen Lindenberg und Albis.» 2009 gingen sie mit «Blackout» auf Tournee. «Eine zweite Produktion haben wir nicht geschafft», erklärt Simon Landwehr.

## «Manchmal genügt ein Blick»

Aber sie schafften manches andere in der regionalen Theaterszene. Mit «infiziert» leistet der Kulturpool mitreisende Nachwuchsarbeit. In drei Al-



Von links: Pascal Eichenberger, Simon Landwehr, Laura Bosshard, Marco Erni.

Bild: zg

terskategorien und unter dem Patronat und dem Dach des Kellertheaters werden Kinder und Jugendliche mit ihrer Theaterlust abgeholt und gefördert.

Derweil baute die siebenköpfige Technikgruppe nicht nur ihre Erfahrung in Bild und Ton aus, sie erneuerte altes Material der Aemtler Bühne und erweiterte das Equipment kontinuierlich. Marco Erni ist Vorstandsmitglied des Vereins. Zum Technikteam gehören nebst Simon Landwehr auch Patrick Honegger, Laura Bosshard, Silvan Melchior, Pascal Eichenberger und Tanja Zeller, alle im Freiamt wohnhaft.

Auch ausserhalb des eigentlichen Theatergeschehens treffen sie sich regelmässig, um an ihrer Technik zu arbeiten, ihr Licht/Ton-Konzept gemeinsam zu planen und wachsen zu lassen. Jedes Mitglied hat sich Spezialwissen angeeignet. «Mittlerweile verstehen wir uns so gut, dass oft ein Blick zur Verständigung reicht», erklärt Laura Bosshard.

Inzwischen verfügt die Aemtler Bühne über ein Komplettpaket an Technik, das sie auch gerne vermietet. «Zu horrend günstigem Mietpreis», verspricht Marco Erni. Mieteinnahmen werden sofort wieder investiert. Jetzt stehen sie mit dem

## «Zusammenstoss»

Vom 2. August bis 13. September führt die Aemtler Bühne aus Affoltern am Albis die musikalische Grotteske «Zusammenstoss» als Freilicht-Theater auf. Das Stück beinhaltet alles, Oper, Musical, Satire, Kabarett. Bald 100 Jahre alt ist die Textvorlage von Kurt Schwitters alt. Für Regie und Bearbeitung zeichnet Dodó Deér verantwortlich. Die Musik schrieb Peter Rohr für die Schweizer Erstaufführung im Jahr 1986. In Kappel teilt er mit Léon Schaetti die musikalische Leitung.

Astronom Virmula hat den Zusammenstoss des Grünen Globus mit der Erde prophezeit. Im Berlin der Zwanzigerjahre reagieren die Menschen grotesk und skurril. Mehr Informationen und Tickets auf [www.aemtlerbuehne.ch](http://www.aemtlerbuehne.ch). --gla

Freilichtspiel «Zusammenstoss» vor einer Herausforderung neuen Ausmasses. «Ein spannendes Stück, Dadaismus pur, wunderschöne Kostüme», freuen sie sich. --gla